

Zeitschrift: Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatschrift des Sauter'schen Institutes in Genf

Herausgeber: Sauter'sches Institut Genf

Band: 26 (1916)

Heft: 5

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vollständig geheilt worden, wofür ich Ihnen von ganzem Herzen erkenntlich bin.

Mit bestem Dank und freundlichem Gruß verbleibe ich Ihr aufrichtig ergebener

Friedrich Wolf.

Verschiedenes.

Kinder nach dem Essen nicht wiegen. Jeder Mensch, er sei groß oder klein, hat das Verlangen, nach erfolgter Sättigung sich der stillen Ruhe hinzugeben und es ist daher geradezu unbegreiflich, Kinder nach erfolgtem Stillen oder nach der Abfütterung in Wiegen zu legen, um sie durch Schaukeln zur Ruhe zu bringen.

Eichenrindentee ist leider vielen unbekannt und wäre doch für tausende ein nützliches Haus-

mittel. Recht schwächliche Naturen sollten jeden Morgen und Abend zwei bis drei Eßlöffel Eichenrindentee genießen; er kräftigt wie kaum ein anderes Mittel, ist gut zu trinken, widersteht nicht, macht frisch und behaglich. Ganz besonders wirksam ist dieser Tee, wenn demselben etwas Honig beigemischt, oder er damit gesotten wird.

Inhalt von Nr. 4 der Annalen 1916.

Der Hunger. — Heilkünstler und Heilkunst in den früheren Zeiten. — Die Kinder mit den kurzen Süßchen und den nackten Beinchen. — Die Salvarsangefahr. — Korrespondenzen und Heilungen: Canthariden-Vergiftung; Wassersucht; Brief von Dr. Schubert: Hautausschlag; Zuckerharnruhr; Gesichtsausschlag; Gallensteine; Syphilis.



Zu beziehen durch alle Apotheken
und Mineralwasser-Handlungen



Prospekte kostenlos durch „Fürstl.
Wildung. Mineralquellen A. G.“



Bad Wildungen

Jeder Arzt, jeder Laie, der Bad Wildungen besuchte, weiß, daß der Ruf dieses Bades an der Wirkung seiner beiden altberühmten Hauptquellen beruht, und zwar der

Helenenquelle

bei Nierenleiden,
Harngrieß,
Gicht und Stein

Der Versand dieser beiden Quellen zur Haustrinkkur beträgt pro Jahr über 1¹/₂ Millionen Flaschen, das ist mehr als ⁹/₁₀ des Gesamtverstandes der 8 Wildunger Quellen.

Man achte genau auf die Namen „Helenen- und Georg Victorquelle“, da Ersatz weder durch andere Quellen, noch durch künstliches, sogenanntes Wildunger Salz möglich ist.

Georg Victorquelle

bei Blasenkatarrh und
Frauenleiden